

Dienstag, 01.08.2017

## Kaisermania lockt Betrüger an

**Seit Monaten sind alle vier Konzerte von Roland Kaiser am Dresdner Elbufer ausverkauft. In sozialen Netzwerken sowie bei Auktions- und Shoppingdiensten versuchen Betrüger verzweifelte Fans um viel Geld zu prellen.**

Von Henry Berndt



Das Elbufer hat sich schon hübsch gemacht für die Kaisermania.

© Jürgen-M. Schulter

Dresden. Die Anbieter erzählen die schönsten Geschichten: „Schweren Herzens“ müssten sie sich von ihren Tickets trennen oder Freunde seien kurzfristig abgesprungen. Dutzende von Karten für die Kaisermania am Elbufer werden in diesen Tagen auf Kleinanzeigenportalen im Internet angeboten. Wer allerdings hofft, wenige Tage vor dem Start am Freitag noch ein Schnäppchen machen zu können, der wird schnell enttäuscht. Statt der 49 Euro, die die Tickets ursprünglich kosteten, werden bis zu 100 Euro pro Karte verlangt.

Die Verkäufer hoffen auf den großen Reibach, da die vier Konzerte von Roland Kaiser längst restlos ausverkauft sind und noch etliche Fans unbedingt dabei sein wollen. Doch auch wer das Doppelte des Originalpreises hinlegt, kann keinesfalls sicher sein, auch wirklich die versprochenen Tickets zu erhalten. In zahlreichen Fällen weicht die Euphorie bald der traurigen Erkenntnis, Betrügern aufgefressen zu sein.

Ilka Wetterling aus Sachsen-Anhalt fand auf dem Portal „Shpock“ ein verlockendes Ticketangebot und ließ sich vom Verkäufer sogar eine Kopie von dessen Personalausweis schicken. Nachdem sie überwiesen hatte, hörte sie trotzdem nichts mehr vom Anbieter und

zeigte ihn an. „Davon verspreche ich mir allerdings nicht allzu viel“, sagt sie und will nun lieber andere Fans vor solchem Ärger bewahren. Inzwischen hat die 39-Jährige auf Facebook eine Kaisermania-Tickettausbörse ins Leben gerufen. Auf der Seite warnt sie regelmäßig davor, beim Kauf zu leichtgläubig zu sein.

Für Sabrina Umbreit aus Brandenburg kommt diese Warnung zu spät. Gemeinsam mit ihrer neunjährigen Tochter Leonie wollte sie zum ersten Mal zur Kaisermania fahren und suchte im Internet nach Karten. Bei Ebay Kleinanzeigen stieß sie auf ein Angebot – drei Karten für 250 Euro – und überwies dem Anbieter nach kurzem Mailwechsel das Geld. Wenige Tage später bekam Sabrina Umbreit tatsächlich einen Umschlag zugeschickt. Darin steckt allerdings nur ein gefaltetes Papier mit der Aufschrift: „Viel Spaß beim Konzert“. Nachfragen brachten auch bei ihr nichts. „Das Geld ist leider weg“, sagt sie. „Die Kaisermania bleibt ein Traum für uns.“

Fälle wie dieser werden schon seit Monaten regelmäßig auf Facebook-Fanseiten bekannt. Gerade vor Weihnachten hätten dort zahlreiche geprellte Fans ihr Leid geklagt, sagt Ilka Wetterling.

### Für viel Geld werden bei Ebay Karten angeboten

	<b>2 Karten Konzert Roland Kaiser Kaisermania Elbufer Dresden 05.08.</b>	150 € 08058 Zwickau
Sie bieten auf 2 Konzertkarten / Eintrittskarten ( seit Oktober 2016 ausverkauft ) für...		
	<b>Kaisermania 11.8.2017 in Dresden - Roland Kaiser</b>	200 € VB 12305 Tempelhof
2 Eintrittskarten für Roland Kaiser -Open Air in Dresden am Elbufer. Karten sind für den 11.8.2017...		
	<b>Kaisermania 11.8.2017 in Dresden - Roland Kaiser</b>	300 € VB 12305 Tempelhof
3 Eintrittskarten für Roland Kaiser -Open Air in Dresden am Elbufer. Karten sind für den 11.8.2017...		

*Screenshot: SZ*

Auch wenn der Handel mit nicht personalisierten Eintrittskarten nicht verboten ist, kann der Veranstalter der Kaisermania in solchen Fällen wenig Mitleid zeigen. „Wir raten grundsätzlich davon ab, Tickets auf dem Ticketzweitmarkt zu erwerben“, sagt Viviane Kube von Semmel Concerts. Nur beim Ticketkauf bei autorisierten Vorverkaufsstellen könne gewährleistet werden, dass es sich um Originale handelt, mit denen der Zutritt zur Veranstaltung gewährt werden könne.

Um den Internethandel mit Kaisermania-Tickets zu überhöhten Preisen einzudämmen, sei die Abgabemenge pro Bestellung und Kunden auf sechs Tickets begrenzt gewesen. Zudem sei in den vergangenen Jahren vom Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft (BDV) eine

Weiterverkaufsklausel entwickelt worden, die es erlaubt, juristisch gegen Wiederverkäufer vorzugehen, die Tickets zu überhöhten Preisen anbieten. Das werde auch konsequent verfolgt. In Anbetracht der Vielzahl an „schwarzen Schafen“ seien hierbei jedoch Ausdauer und Geduld gefragt.

Wenn zur Dreistigkeit auch noch Betrug kommt, dann ist die Polizei gefragt. Zwar seien in den vergangenen vier Wochen keine Anzeigen in Zusammenhang mit Kaisermania-Tickets bei der Dresdner Polizei eingegangen, aber das muss nichts heißen. „Der Tatort ist ja in der Regel der Sitz des Anbieters“, sagt Polizeisprecher Enrico Lange. Das heißt, die Anzeigen könnten überall in Deutschland gestellt werden. Die Erfolgsquote sei dann in vielen Fällen gar nicht so gering, wie manch einer glauben mag. Grundsätzlich seien die Ermittler aber auf die Hilfe der Seitenbetreiber angewiesen. „Gerade Ebay bietet der Polizei mit einem eigenen Portal gute Möglichkeiten, die Vertriebswege nachzuvollziehen.“ Auch Lange warnt davor, Fremden ohne ausreichende Belege Geld zu überweisen. „Ein Foto der Tickets ist noch keine Gewähr dafür, die Ware am Ende auch zu erhalten.“

Ilka Wetterling hat sich inzwischen auf anderem Wege ihre Karten für die Kaisermania gesichert. Sie wird am Freitag und am Samstag live an der Elbe dabei sein und checkt zusammen mit ihren Freundinnen sogar im Hilton ein, um ihrem Idol Roland Kaiser möglicherweise schon im Foyer über den Weg zu laufen. Spätestens dann wird ihr Ärger über die Ticketbetrüger vergessen sein, ist sie sich sicher.

<https://www.sz-online.de/nachrichten/kaisermania-lockt-betrueger-an-3739418.html>